



## Haben Sie Probleme mit beschlagenen Fenstern? Hier ein paar Tipps bzw. Gründe für beschlagene Scheiben.

### Beschlagene Fenster/Kondensation an den Aussenscheiben

Tauwasser an der Aussenscheibe kann sich vorübergehend bilden, meist bei hoher Luftfeuchtigkeit am Morgen. Diese Erscheinung ist kein Mangel. Sie zeigt die sehr hohe Wärmedämmung des Glases und ist daher eher ein besonderes Qualitätsmerkmal.

### Beschlagene Fenster/Kondensation an den Innenscheiben bei neuen Fenstern

Durch die verbesserte Wärmedämmung bleibt die Oberflächentemperatur des Glases beinahe so hoch wie die Raumtemperatur. Daher kommt es nur noch zum Beschlagen der Scheiben, wenn Luft viel heißen Wasserdampf enthält, etwa beim Kochen oder im Bad. Deshalb ist regelmäßiges Lüften erforderlich, damit die überschüssige Luftfeuchtigkeit nicht an den Wänden kondensiert.

### Beschlagene Fenster/Kondensation an den Innenscheiben bei alten Fenstern

Wenn alte Fenster beschlagen, kann das viele Gründe haben. Der Hauptgrund ist jedoch Feuchtigkeit im Haus. Dabei handelt es sich um Kondenswasser, das aus kühler werdender Luft austritt und sich an Bauteilen ablagert. Um diesem Kondenswasser vorzubeugen, ist auch hier regelmäßiges Lüften nötig, um die Luftfeuchtigkeit unter 100% zu regulieren.

**RICHTIGES LÜFTEN:** Auf einen regelmäßigen Luftaustausch ist vor allem im Winter und in den Übergangszeiten zu achten. Eine Lüftung über gekippte Fenster eignet sich dabei nicht. Am besten eignet sich die Querlüftung. Dazu werden für kurze Zeit Fenster und/oder Tür in einem Raum geöffnet und quer gelüftet. Ist eine Querlüftung nicht möglich, bietet sich die Stoßlüftung an. Bei weit geöffneten Fenstern wird dabei Frischluft in den Raum geführt. Dieses Quer- bzw. Stoßlüften, sollte mehrmals am Tag für ca. 5 Minuten durchgeführt werden. Unser Tipp: Nach dem Duschen oder Kochen mit viel Dampf, den jeweiligen Raum 5 Minuten querlüften.